

OSTTHÜRINGER Zeitung

OTZ

Donnerstag, 15.11.2007

Ohnmacht tut weh

Von Steffen Beikirch

Frank Steinwachs hat so richtig die Nase voll. Nicht nur gesundheitlich - er kämpft in diesen Tagen mit einer schweren Erkältung - sondern auch politisch. Hat es die Bürgerinitiative für sozialverträgliche Abgaben und Leistungsgerechtigkeit doch tatsächlich geschafft, die Stimmung gegen die Niederschlagswassergebühr in die Reihen der CDU hinüberschwappen zu lassen. Diese schmerzliche Erfahrung mussten der Bürgermeister und WAZ-Chef, aber auch der alte und neue Ortsvorsitzende Gerhard Helmert am Mittwoch machen. Auch Christdemokraten sind gegen die Gebühr, was Steinwachs als Verunsicherung abtut, die sich durch mangelndes Wissen begründen lässt.

"Warum seid ihr bloß nicht in den Informationsveranstaltungen gewesen?" muss das Stadtoberhaupt nun sogar seine eigenen Parteifreunde fragen. Und kann nur machtlos zusehen, wie die Bürgerinitiative an Terrain gewinnt. Dass sie sich dabei von den Linken unterstützen lässt und sich beide Organisationen so gegenseitig die Steigbügel halten, wurmt die CDU-Leute selbstverständlich. Natürlich hat der Wahlkampf längst begonnen. Und den mehr als 20 Informationsabenden zur Regenwassergebühr stehen immerhin auch 16 Wasser-Demos gegenüber. Wer sich ein für allemal als Sieger fühlen will, muss sich wohl als erstes auch auf ein Rededuell einlassen, wie es mit der Podiumsdiskussion mal angedacht war. Auch, wenn's schwerfällt: Miteinander zu diskutieren ist besser, als übereinander zu schimpfen.

15.11.2007